

1. Fr + 2. Sa

Denk daran: Wie dein Leben heute in meinen Augen wertvoll war, so wird auch mein Leben in den Augen des HERRN wertvoll sein; er wird mich aus aller Bedrängnis erretten.
1Samuel 26,24

3. So + 4. Mo

Sie sollen voreinander große Hochachtung haben.
Vinzenz von Paul

5. Di + 6. Mi

Jede Hilfe, die einem Armen geleistet wird, ist vor dem Herrn so wertvoll wie ein Siegelring; jede Freundlichkeit ist für ihn so kostbar wie ein Auge.
Sirach 17,22

7. Do + 8. Fr

Ihr sollt liebevoll mit dem anderen umgehen und ihn zutiefst achten.
Luise von Marillac

9. Sa + 10. So

Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker.
Jesaja 43,4

11. Mo + 12. Di

Der Herr lässt die Seinen nicht untergehen, dafür ist ihm ihr Leben zu wertvoll.
Psalm 116,15

13. Mi + 14. Do

Bedienen Sie sich schlicht und einfach der Gaben Gottes und schreiben Sie ihm alle Ehre zu, wenn Sie meinen, etwas gut gemacht zu haben.
Vinzenz von Paul

15. Fr + 16. Sa

Aus der Ferne ist mir der HERR erschienen: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt, darum habe ich dir die Treue bewahrt.
Jeremia 31,3

17. So + 18. Mo

Wir schulden jedem Menschen Achtung!
Luise von Marillac

19. Di + 20. Mi

Der Gedanke, Gott liebt unsere Mitschwwestern und uns, ist ein mächtiger Beweggrund, einander mit herzlicher Hochachtung zu begegnen.
Vinzenz von Paul

21. Do + 22. Fr

Was im Herzen verborgen ist, das sei euer unvergänglicher Schmuck: ein sanftes und ruhiges Wesen. Das ist wertvoll in Gottes Augen.
1Petrus 3,4

23. Sa + 24. So

Liebenswertes Wesen und höfliche Gefälligkeit sollen aus uns sprechen, damit wir niemand abstoßen.
Vinzenz von Paul

25. Mo + 26. Di

Wie köstlich ist deine Liebe, Gott! Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel.
Psalm 36,8

27. Mi + 28. Do

Was ist schöner und liebenswerter, als jemand sehen, der alles verlässt, um sich ganz Gott für den Armendienst zu weihen.
Vinzenz von Paul

29. Fr + 30. Sa + 31. So

Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe.
Johannes 13,34

„Wer nicht genießt wird ungenießbar“, dieser Spruch, von einer Karte, begleitet mich schon sehr lange. Manchmal dient er mir als Rechtfertigung, aber meistens als Erinnerung. Als Erinnerung daran, dass das Leben wunderbar und wertvoll ist, dass ich, wir, es einfach genießen sollten. Ja, das Leben, wie wir es von Gott bekommen haben, ist staunenswert, wundervoll und wertvoll. Hätte Gott sonst am Ende jedes Schöpfungstages, wenn er sein Tageswerk anschaut gesagt, dass es gut ist? Gott hat es sicher genossen und er genießt es bestimmt immer noch, schöne, wertvolle Dinge, wie die Schöpfung, zu machen und somit auch jeden Menschen. In jedem Menschen schafft er heute immer neu sein Abbild. So kostbar und wertvoll sind wir ihm, dass er einen Teil von sich in jeden Menschen hineinlegt hat, quasi, dass jeder Mensch einen göttlichen Kern hat. Für mich ist das eine wunderbare Vorstellung und sie muss es auch für den

hl. Vinzenz gewesen sein, denn er sagte einmal: „Ich muss meine Mitmenschen lieben, denn Gottes Antlitz strahlt in ihnen auf.“
Ja, in jeder und in jedem von uns sind Gottes Gedanken der Liebe, der Freude, der Barmherzigkeit, der Güte und viele andere göttliche Eigenschaften eingepflanzt und wir sind aufgerufen, diese göttlichen Samen in uns wachsen zu lassen, sie Frucht bringen zu lassen. Gott ist es, der uns Menschen so kostbar und einmalig macht. Er ist es, der uns wertvoll macht, nicht unsere eigene Leistung.
Das Leben aus Gottes Hand ist ein Geschenk und wir sollten es genießen. Ja es wird erfüllter, wenn miteinander die wertvollen, göttlichen Gaben leben, wenn wir den Frieden, die Freude, die Güte und Barmherzigkeit und was jeder und jedem zu eigen ist, in diese Welt hineinbringen. Wir sind einmalig geschaffen, jede und jeder ein Unikat, was für ein Schatz, wertvoll in den Augen Gottes - genießen wir es!
Sr. Marzella



Foto: © Edgar Briemle